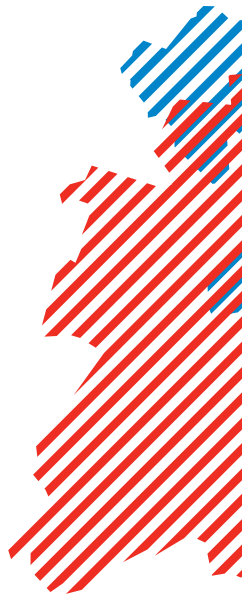


Auswertung Umfrage zur Gastronomie und Hotellerie der Lindauer Insel I IEK Lindau

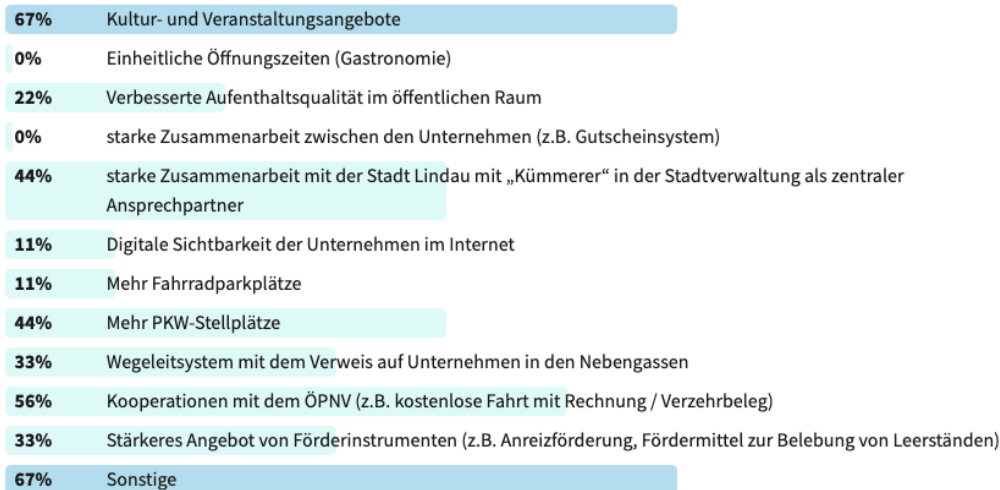
Inhalt:

1. Wichtigste Aspekte der Umfrage zur Gastronomie und Hotellerie (*über adhocracy+* vom 20.09.-18.10.22)



1. Wichtigste Aspekte der Umfrage zur Gastronomie und Hotellerie

1. Welche der folgenden Maßnahmen könnten aus Ihrer Sicht langfristig zur Stärkung bzw. Entwicklung des Gastronomie-/ Hotelleriestandort Lindauer Insel beitragen?

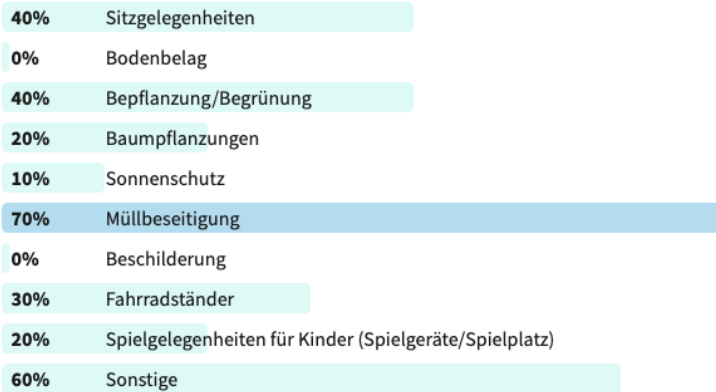


Sonstige Antworten (Zusammenfassung):

- Mehr Wohnraum für Lindauer auf der Insel
- Inselflohmarkt über die gesamte Insel
- Stärkung der Nebensaison zur Glättung der benötigten Mitarbeiter über das ganze Jahr
- Kulturangebote außerhalb der Saison/ Qualitätssteigerung der Gastronomie und Hotellerie
- Musik, Tanz, Kinderprogramm, bunt, vielfältig, keine internationalen Konzerne die die Authentizität zerstören
- Schlechtwetter Veranstaltungen, mehr Tagungen in der Nebensaison nicht im Sommer – da kommen die Touristen

Zur Stärkung der Insel insbesondere beitragen könnten demnach Kultur- und Veranstaltungsangebote, ein „Kümmerer“ in der Stadtverwaltung, Kooperationen mit dem ÖPNV und verbesserte Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

2. Welche Maßnahmen sind besonders wichtig, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu verbessern?



Sonstige Antworten (Zusammenfassung):

- Autofreie Insel
- Mehr öffentliche Toiletten
- Überdachte Orte schaffen, Spielplätze, Märkte etc. auch für die Regentage
- Für Tiere unzugängliche öffentliche Mülleimer.
- Einfaches Aschenbechersystem – vor allem für Strandbesucher (das die Leute mit an den Strand nehmen können und dann in den Mülleimer kippen)

Als besonders wichtig werden die Müllbeseitigung, Sitzgelegenheiten, Bepflanzung und Begrünung sowie öffentliche Toiletten gewertet.

3. Ist die Möglichkeit der Außenbestuhlung für Sie ausreichend?



Sonstige Antworten:

- Aufstockung der Außenbestuhlung seit Corona übertrieben und hässlich
- Die Größe der Jahre 2020 bis 2022 passen, (Corona Sonderregelung)
- Aktuell ist die Außenbestuhlung auf der Insel viel zu groß. Der Lebensraum für die Einwohner ist viel zu klein geworden. Die Qualität der Außenbestuhlung lässt stark nach.

Die Außenbestuhlung wird als ausreichend oder zu viel wahrgenommen. Zusätzlich wird die Qualität und Attraktivität bemängelt.

4. Wie bewerten Sie den Gastronomie-/ Hotelleriestandort Lindauer Insel nach dem Gesichtspunkt der Attraktivität und Anziehungskraft des Standortes?



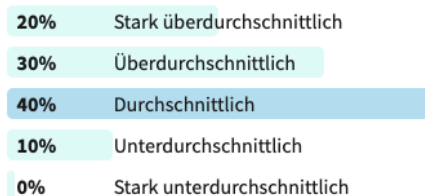
Der Großteil der Befragten wertet den Gastronomie-/ Hotelleriestandort der Insel nach dem Gesichtspunkt der Attraktivität und Anziehungskraft als Überdurchschnittlich.

5. Wie bewerten Sie den Gastronomie-/ Hotelleriestandort Lindauer Insel nach dem Gesichtspunkt der Erreichbarkeit des Standortes?

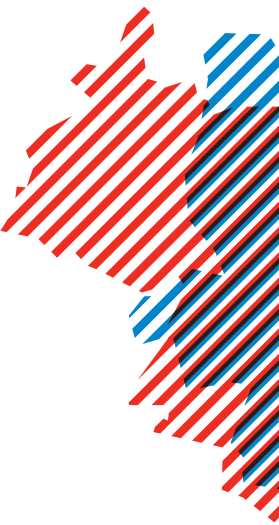


Der Großteil der Befragten wertet den Gastronomie-/ Hotelleriestandort der Insel nach dem Gesichtspunkt der Erreichbarkeit des Standortes als Durchschnittlich.

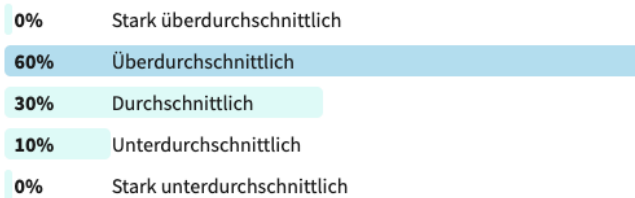
6. Wie bewerten Sie den Gastronomie-/ Hotelleriestandort Lindauer Insel nach dem Gesichtspunkt der Anzahl der staatlichen/behördlichen Auflagen vor Ort?



Der Großteil der Befragten wertet die Anzahl der staatlichen/behördlichen Auflagen vor Ort als Durchschnittlich.



7. Wie bewerten Sie den Gastronomie-/ Hotelleriestandort Lindauer Insel nach dem Gesichtspunkt der Konkurrenz am Standort?



Der Großteil der Befragten wertet die Konkurrenz am Standort als Überdurchschnittlich.

8. Welche Wünsche/Ideen haben Sie für die zukünftige Entwicklung der Lindauer Insel?

Antworten:

- weniger Tourismus mehr Bewohner*innen
- weniger Verkehr
- Winterattraktivität steigern
- Umwandlung der Fernbedienung in Wohnraum
- Verkehrsleitsystem
- qualitative Entwicklung Straßenbeleuchtung
- Optik Hafen
- Angebote für junge Menschen schaffen
- hintere Insel als gastronomisches Zentrum entwickeln
- Wohnbebauung auf der westlichen Insel
- autofreie Insel
- Begrünung der Plätze
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- die Insel muss Zentrum für alle Lindauer werden – dafür muss sich die Gastronomie wieder neu erfinden und ein Mix zwischen Einheimischen und Touristen stärken
- die Saison muss durch Veranstaltungen verlängert werden, damit das Personal das ganze Jahr halten kann
- Autofrei
- super ÖPNV
- schattig
- divers
- Entertainment für jung und alt
- mehr Anreize für die Nebensaison/ Winter schaffen, durch indoor Möglichkeiten
- Tagungen mehr im Herbst und Winter, nicht im Sommer
- Verkehrschaos im Sommer beheben
- Keine Reisebusse mehr auf die Insel
- Mehr Angebote für jüngere Leute (ähnlich wie „Techno-Abende“ bei der Landesgartenschau)

- Im Herbst/ Winter mehr Zusammenarbeit zwischen Stadt und Unterkünften um Besucher zu locken (z.B. Thermenangebote, Museumseintritte, vergünstigtes Parken, o.ä.)
- Inselnahe Parkplätze mit bezahlbaren Tagestickets für Mehrtagestouristen
- Leerstand auf der Insel attraktiver gestalten z.B. PopUp Läden zu geringen Mieten ermöglichen (Schaufenster für Künstler*innen zur Verfügung stellen)

9. Wie sind Sie aktuell mit Ihrem Unternehmen im Internet vertreten?

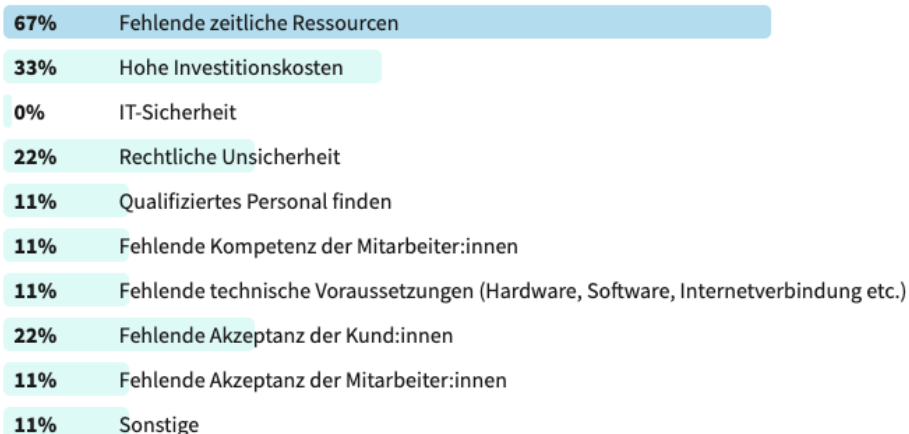


Sonstige:

- Digitale Reservierung

Der Großteil der Befragten ist mit einem Social-Media Profil, einem Google My Business-Eintrag oder einer eigenen Webseite im Internet vertreten.

10. Welche der folgenden Punkte sehen Sie bei der Umsetzung von digitalen Maßnahmen in Ihrem Unternehmen als Hemmnis bzw. Problem?



Sonstige:

- *Wir sind sehr klein, da geht das. Rechtliche Sicherheit und Datenschutz hält immer lange auf.*

Als Hemmnis werden v.a. fehlende zeitliche Ressourcen sowie hohe Investitionskosten gesehen.

11. Gibt es digitale Angebote, die Sie zukünftig nutzen möchten?



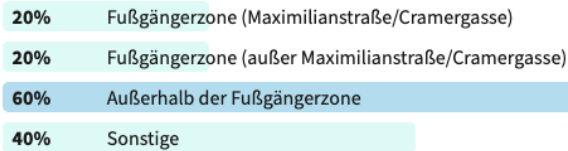
Zukünftig genutzt werden sollen v.a. eine eigene Webseite und ein Social-Media-Profil.

12. Wie lange sind Sie bereits als Unternehmen auf der Lindauer Insel tätig?

Antworten:

- 20 Jahre
- 10 Jahre
- Ein Jahr
- 11 Jahre
- 3 Jahre
- 40 Jahre
- 64 Jahre
- 18 Jahre
- 40 Jahre
- Sieben Jahre

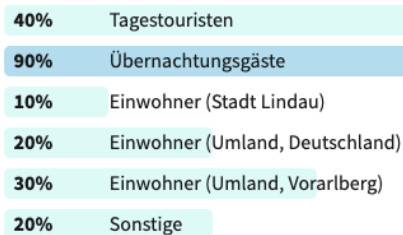
13. In welchem Bereich der Insel befindet sich Ihr Unternehmen? Teilen Sie uns gerne über das Feld „Sonstige“ weitere aus Ihrer Sicht wichtige Informationen (z.B. Straßenname) mit.



Sonstige:

- Aktuell Alter Schulplatz
- Seehafen
- Haupthaus: Bei der Heidenmauer 11; Nebenhaus: Schmiedgasse 14
- Nähe Bahnhof – vermisse sehr die Fußgängerbrücke über die Gleise. Freue mich, wenn die Gleisgestaltung neu gemacht wird und wir wieder besseren Zugang zur Insel West haben

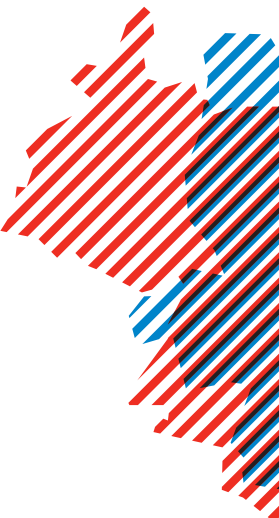
14. Welche Gäste besuchen Ihr Unternehmen vorwiegend während der Hauptsaison (Sommer)?



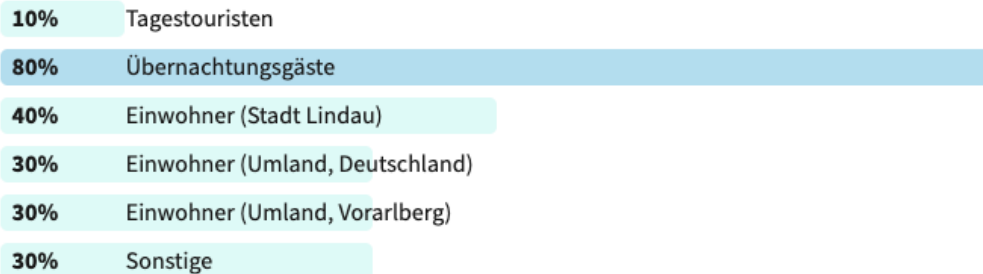
Sonstige:

- Besucher*innen der Bregenzer Festspiele
- Durchreisende

Ein Großteil der Befragten gibt an, dass während der Hauptsaison im Sommer vorwiegend Übernachtungsgäste die Unternehmen besuchen.



15. Welche Gäste besuchen Ihr Unternehmen vorwiegend während der Nebensaison (Winter)?



Sonstige:

- Fremde Marktbesucher*innen
- Das Unternehmen ist geschlossen
- Besucher*innen des Weihnachtsmarktes
- Skifahrer*innen (seit Bestehen des BestWestern Hotels seltener geworden)

Ein Großteil der Befragten gibt an, dass während der Nebensaison im Winter der Fokus vorwiegend auf Übernachtungsgäste liegt.

16. Wie hat sich die Anzahl der Gäste in Ihrem Unternehmen (pro Jahr) in den letzten 5-10 Jahren verändert?

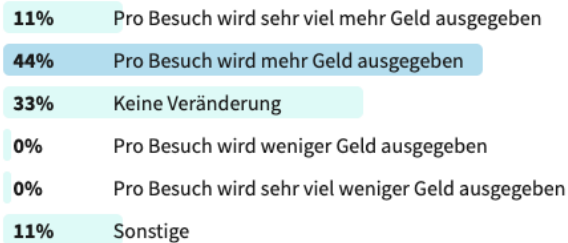


Sonstige:

- Keine reale Beantwortung möglich aufgrund der Corona-Pandemie

Insgesamt wird von der Mehrheit der Befragten angegeben, dass „mehr“ Gäste pro Jahr das Unternehmen besuchen. Es wird auf evtl. Verzerrung durch die Pandemie hingewiesen.

17. Wie hat sich die Ausgabebereitschaft der Gäste in Ihrem Unternehmen in den letzten 5-10 Jahren verändert?

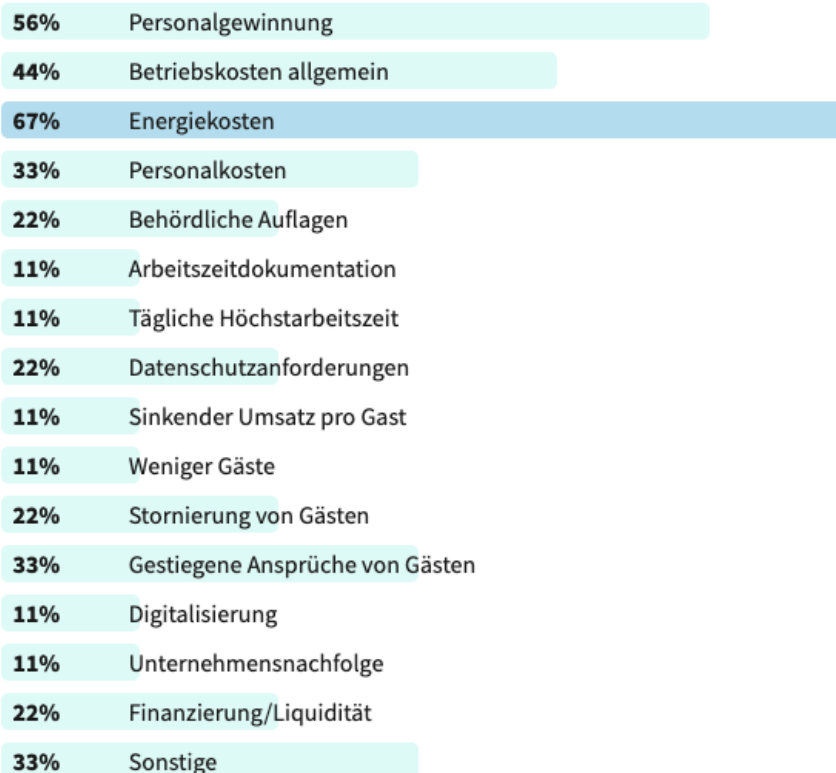


Sonstige:

- Da die Preise angehoben wurden, geben die Gäste mehr Geld aus, nehmen aber nicht mehr Extras in Anspruch.

Insgesamt wird von der Mehrheit der Befragten angegeben, dass pro Besuch mehr Geld ausgegeben wird.

18. Was sind aktuell die größten Problemfelder für Ihr Unternehmen?



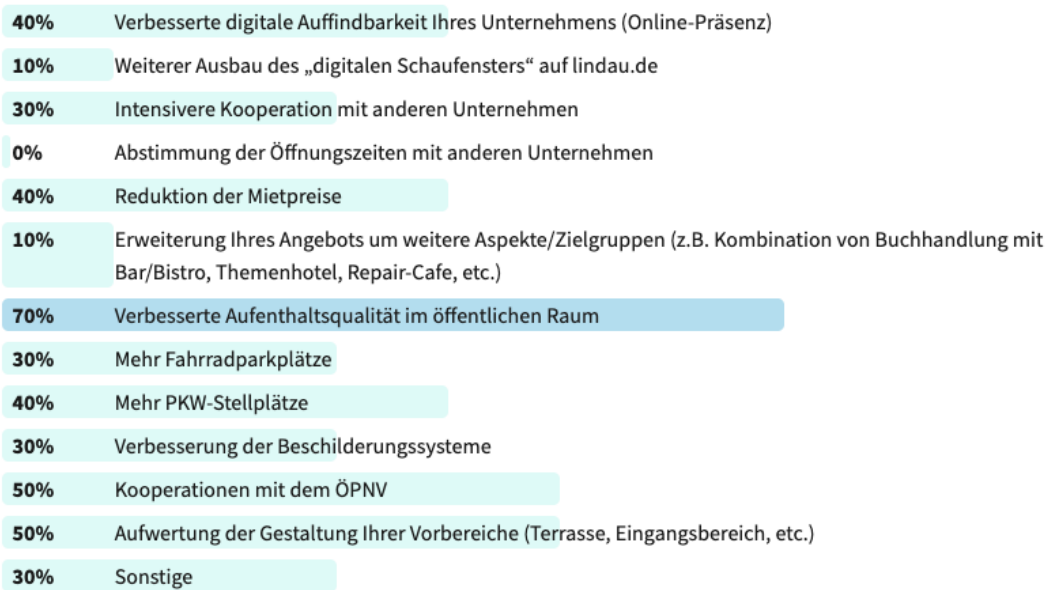
Sonstige:

- Die Lautstärke der Insel, der viele Verkehr

- Corona-Maßnahmen
- Das Gerede über ein Tagungshotel das laut ISEK notwendig geworden ist

Insgesamt wird von der Mehrheit der Befragten angegeben, dass die Energiekosten das größte Problemfeld für die Unternehmen sind.

19. Welche der folgenden Aspekte sind für Ihr Unternehmen im Hinblick auf die nächsten 5-10 Jahre besonders wichtig?

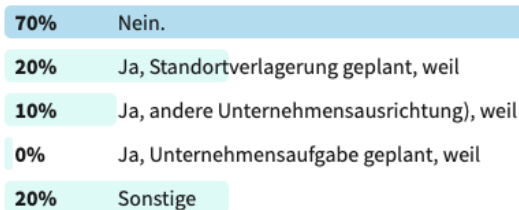


Sonstige:

- Reduzierung der Lautstärke und des Verkehrs
- Eine Autofreie Insel – Die freiwerdenden Plätze begrünen und mit Leben füllen
- Besserer ÖPNV, grüneres Stadtmarketing. Wir müssen mutig unsere Zielgruppe definieren – Qualität statt Quantität

Ein Großteil der Befragten gibt an, dass verbesserte Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum besonders wichtig sind.

20. Planen Sie in den nächsten 3-5 Jahren Ihre Tätigkeit in Lindau zu verändern?



Nein, weil:

- Benötigen größere Räumlichkeiten
- Wir uns rationalisieren und weniger Personal beschäftigen möchten

21. Gibt es Angebote, die aus Ihrer Sicht auf der Insel fehlen, oder herrscht ein bestimmtes Überangebot? Welche?



Fehlende Angebote:

- Alternativen bei schlechtem Wetter, mehr Wassersport und Angebote für junge Leute
- Kulinarische Stadtführung (Analog Wangen im Allgäu)
- Fitnessstudio
- Zu wenig hochwertiger Einzelhandel, Vielfalt leidet
- Fehlendes Angebot (Wohnbebauung, Co-Working, handwerkliche Betriebe, Nachtcafé oder Bar), Überangebot (Tagesgastronomie)
- Kultur für jedes Alter, Einzelhandel für jedes Alter, ÖPNV
- Zu viele Boutiquen, zu wenig praktische Geschäfte

22. Lindau erfährt bedeutende saisonale Besucherspitzen von Juni bis August. Würden Sie sich eine Verlängerung der Saison wünschen? Mit welchen Maßnahmen könnte diese erreicht werden?



Sonstige:

- Angebote für Senioren ab September
- ÖPNV Aktionen, Events
- Verlängerung des Weihnachtsmarktes bis 6. Januar
- Entwicklung von neuen Veranstaltungen
- Kulturprogramm entzerren und auf den Herbst bzw. Winter legen
- Vor Corona hatten wir keine schlechte Nebensaisonauslastung. Jahrmarkt -> ausbaufähig
- Jan. & Feb. Gute Angebote für die Inselhalle machen
- Weihnachtsmarkt länger laufen lassen
- Kulturevents zum Frühling und Herbst von Mo.-So.
- Wie oben erläutert: Tagungen wie Nobelpreisträger könnten im Herbst, Frühling oder Winter kommen, keine großen Tagungen im Sommer. Mehr Angebote für Schlecht-Wetter

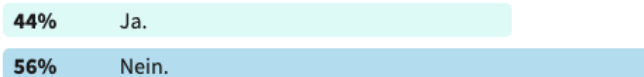
- Tagungen/ Messen/ größere Veranstaltungen konzentrieren und auf Herbst/ Winter verlegen
- Ausstellungen, Märkte, Messen machen die „Randzeiten“ attraktiver. Seminare und Weiterbildungseinrichtungen bringen Gäste auch außerhalb der Hochsaison

23. Welche Nutzungen halten Sie für die Aktivierung bzw. Nachbesetzung von Leerständen in dezentralen Lagen auf der Insel für sinnvoll?



Der Großteil der Befragten findet Wohnungen in Obergeschossen für die Aktivierung bzw. Nachbesetzung von Leerständen in dezentralen Lagen auf der Insel sinnvoll.

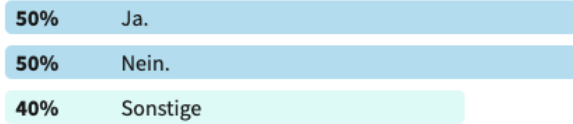
24. Sind Sie daran interessiert einen lokalen Lieferservice zur Belieferung von Kunden mit vorab bestellten Produkten/Speisen aus ihrem Unternehmen zu nutzen?



25. Sind Sie daran interessiert, sich an gemeinsamen Kundenbindungsinstrumenten, z.B. in Form eines Gutscheinsystems, zu beteiligen?



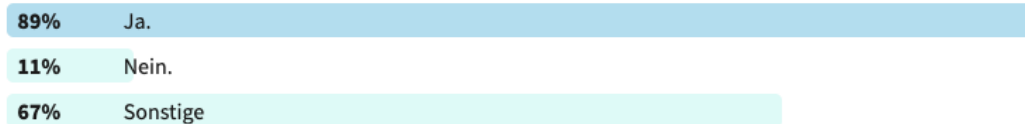
26. Beteiligen Sie sich bereits an Events und Veranstaltungen auf der Insel?



Ja:

- Science Walk, Isle of Music
- Veranstaltung mit Musikdarbietung
- Wenn die Ausrichtung und die Entfaltung frei sind

27. Wünschen Sie sich weitere Events und Veranstaltungen?



Sonstige:

- Mehr Konzerte oder Märkte außerhalb der Saison
- Kulinarische Stadtführung
- Großveranstaltungen
- Halloweenmodenschau, Frühjahrszauber auf der Insel Lindau (Modenschau, Musik, etc.)
- Musikevents wie sie aktuell nicht stattfinden. Mit derselben Genehmigung/ Spielraum wie das Lindauer Oktoberfest
- Große Events machen Lindau auch für zukünftige Aufenthalte und Besuche der Teilnehmer*innen attraktiv. Auch größere Firmen/ Schul-Events in der Inselhalle wären hier eine Bereicherung und könnte besser gefördert werden

Ein Großteil der Befragten gibt an, dass weitere Events und Veranstaltungen wünschenswert sind.

28. Nutzen Sie aktuell bereits Kooperationen / Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen?

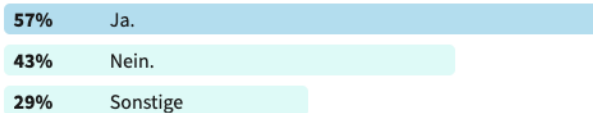


Ja:

- Projekte mit anderen Händler*innen
- Es gab mal einen Gutscheinaustausch aber jetzt nicht mehr
- Beispiel: Pfänderbahn/ Glühweinstand am Rathaus

Ein Großteil der Befragten gibt an, dass aktuell keine Kooperationen mit weiteren Unternehmen besteht.

29. Wünschen Sie sich weitere Kooperationsmöglichkeiten / Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen?

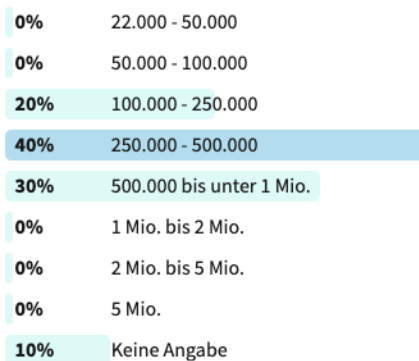


Ja:

- Gemeinschaftsprojekte
- *Therme Lindau (vergünstigter Preis für Übernachtungsgäste), Ausflugsziele mit speziellen Konditionen im Allgemeinen, große Firmen wie Rausch, Continental etc.*

Ein Großteil der Befragten gibt an, dass eine Kooperationsmöglichkeit mit weiteren Unternehmen wünschenswert ist.

30. In welcher Größenordnung bewegen sich die Umsätze Ihres Unternehmens (in €/Jahr)?



31. Was möchten Sie uns noch mitteilen? Äußern Sie gerne Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen:

Antworten:

- *Ich habe die Befürchtung durch die gefühlt steigende Touristenzahlen meine Lindauer Gäste zu verlieren*
- *Ein Gesamtkonzept für die Insel wäre gut. Wo soll es hingehen, wo können Gäste, Einheimische und Angestellte parken.*
- *Die Fragen waren teilweise nicht klar: Man hätte unterscheiden müssen zwischen Gastronomie oder Hotellerie. Gleichzeitig kann ich als Hotelier aber auch Ideen für*

Gastronomie haben. Zum Bsp.: Frage 24 und 25. Sie sprechen bei dem Fragebogen immer nur von mehr Fahrradstellplatz und PKW Stellplatz, warum keine Stellplätze.

- *Mutig müssen einige Probleme (Theres von Bayer Platz, Müll, ÖPNV, Energieversorgung) gelöst werden. Mit einem wissenschaftlich zukunftsorientierten Ansatz.*
- *Gastronomie zahlt viel Gewerbesteuer, zusätzlich andere Steuern und die Gäste eine relativ hohe Kurtaxe. Seit September ist die Seehafenbeleuchtung ausgeschaltet wegen Energiesparmaßnahmen. Solche Maßnahmen sind meiner Meinung nach nicht zielführend. Wenn die Kurtaxe auch für die BSB (Schiffe) gelten würde, wäre es viel attraktiver für Gäste*
- *Am wichtigsten wäre eine schnelle Lösung des Parkplatzproblems für Gäste etc. (Jahrestickets P3/ P4 für Hotels um diese an Gäste weitergeben zu können), Abschaffung der Fremdenverkehrsabgabe (ungerecht)*
- *Lindau ist ein Juwel und die Gäste fühlen sich sehr wohl. Die Echt-Bodensee Card hilft sehr, dass die Leute das Auto stehen lassen. Alls was dazu beiträgt ohne Auto zu reisen ist gut.*

